

Schlager trifft auf „echt Böhmisches“

Fulminanter Schlusspurt der Weilmünsterer Konzertreihe mit den „Grävenwiesbacher Musikanten“

Von Rebekka Bausch

WEILMÜNSTER. Zum sechsten Mal hieß es „Weilmünster macht wieder Musik“. Viele Musikliebhaber nutzten dieses Angebot, der Andrang der Zuhörer war an diesem Donnerstag enorm.

Für viele Weilmünsterer und Gäste aus der näheren Umgebung ist diese Konzertreihe bereits Pflichtprogramm. Diese besondere Atmosphäre ist einmalig und die Stimmung ist ansteckend. Der Wettergott hat offenbar seine Vorliebe zur Blasmusik entdeckt: Denn während des Auftritts der „Grävenwiesbacher Musikanten“ ist es trocken geblieben.

„Musikalische Begleitung durch alle Lebenslagen“ ist das Motto der 14-köpfigen Blaskapelle, die 1962 als Spielmannszug gegründet wurde. Die „Grävenwiesbacher Musikanten“ sind eine der ältesten und bekanntesten Kapellen im Usinger Land. Sie spielen Egerländer- und böhmische Blasmusik, Stimmungshits und Schlager. Diese Vielseitigkeit ist das Geheimnis der Beliebtheit. „Wir sind eine bunte Truppe, uns verbindet die Lie-

be zur Musik“, erklärte Klarinettenistin Andrea Schönberger.

Die Darbietung der Kapelle, unter der Leitung von Thorsten Pfeifer, begeisterte das Publikum auf dem Le-Chey-lard-Platz. Es herrschte ein Hauch Oktoberfestflair. Nachdem Thomas Windmeier, in Vertretung von Bürgermeister Mario Koschel, die treuen Fans der Konzertreihe begrüßt hat-

te, gab es bis zum 9-Uhr-Läuten der evangelischen Kirche Blasmusik, Oldies und Gassenhauer. Im ersten Teil folgten Egerländer Weisen und Klassiker von Ernst Mosch wie der Erfolgstitel „Egerland Heimatland“ und „Der schönste Stern“ von Hubert Wolf. Das Gesangsduo Dörthe Henrich und Thorsten Pfeifer bereicherten die Stücke mit ihrem

Gesang.

Schwungvoll, lebhaft und dynamisch erklangen im zweiten Teil des Konzertes Lieder aus vergangenen Tagen wie „Hello Mary Lou“. Es folgten Hits der Flippers wie „Die rote Sonne von Barbados“ und „Mona Lisa“. Bei „Der rote Diamant“ und „Eine weiße Rose“ kamen die Anhänger der Kastelruther Spatzen voll auf ihre Kosten.

So ertönten schmetternde Blasmusiktöne, Gesang und rhythmisches Klatschen im Herzen von Weilmünster. Zum Abschluss erklangen „Böhmischer Wind“ und „Auf der Vogelwiese“, dafür gab es Bravo-rufe und frenetischen Applaus.

Volkslieder-Hits am nächsten Donnerstag

Mit „Servus und Auf Wiedersehen“ verabschiedeten sich die „Grävenwiesbacher Musikanten“ bis zum nächsten Rathauskonzert 2024. Die Kapelle wurde erst nach Hause entlassen, nachdem die Rufe nach Zugabe gehört und erfüllt wurden. Der Schlusspurt der Weilmünsterer Konzertreihe endete mit dem Sonnenuntergang.

Am kommenden Donnerstag wird es noch ein weiteres Highlight geben. Dann findet das Rathaus Singen mit Armin Friedrich auf dem Kirchplatz statt. Es wurde vorab eine „Volkslieder-Hitparade“ nach einer Wunschliste erstellt. Beginn ist ebenfalls um 19 Uhr. Bei schlechtem Wetter findet diese Veranstaltung im Bürgerhaus statt.



Alle Bänke mussten raus, damit die Besucher der Weilmünsterer Rathauskonzerte alle einen Platz finden konnten.

Foto: Rebekka Bausch